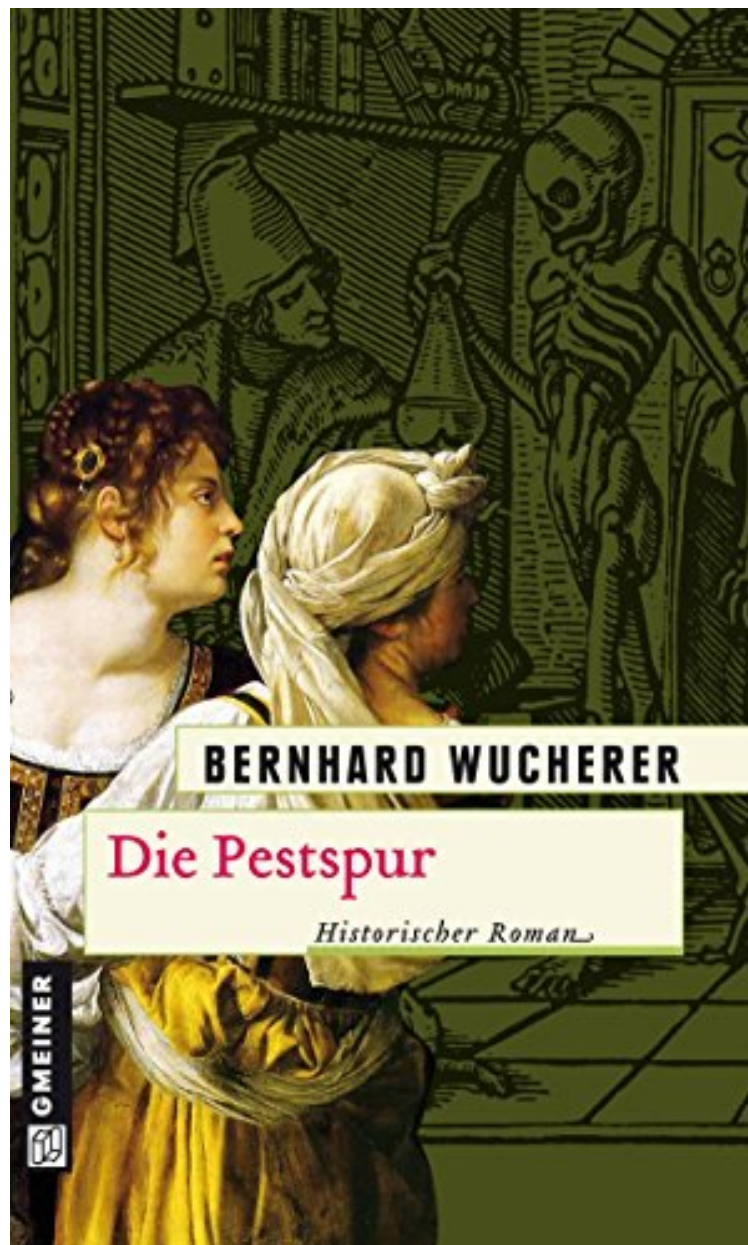


(Mobile book) Die Pestspur: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

## Die Pestspur: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

Von Bernhard Wucherer

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #352172 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-12Erscheinungsdatum:  
2012-03-12File Name: B00FOJ4EZE | File size: 21.Mb

Von Bernhard Wucherer : Die Pestspur: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)  
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Pestspur:

## Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
stilistisch vllig daneben  
Von BigVat  
Dass der Autor sich sehr mit Geschichte beschäftigt, Aufstze ber das Mittelalter geschrieben und auch fr diesen, im 17. Jahrhundert spielenden Roman zahlreiche Quellen und Fachliteratur herangezogen hat, das mag man beim Lesen gar nicht glauben. Das Ganze kommt daher wie ein kitschiger Heimat-Dorfkrimi, der Anfang der 1960er Jahre spielt und auch zu dieser Zeit produziert wurde. Hier und da ein gut recherchiertes historisches Detail mag ja sein, aber diese unscheinbaren Lichtblicke gehen unter in dem vllig anachronistisch wirkenden Verhalten und Reden der Personen. Und wie zu Beginn die beiden Hauptbsewichte in der Wirtschaft sitzen und mit ihren Schandtaten prahlen, das ist reinstes Kasperletheater. Die Grundidee der Handlung ist auch ziemlich gewagt, aber daraus htte ein wirklich guter Literat vielleicht sogar etwas Bemerkenswertes schaffen knnen. Wucherer merkt man immerhin die Freude am Schreiben und Erzhlen an, dafr gibt es dann auch die zwei Punkte.  
7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Allgu und die Pest  
Von HEIDIZ  
Das Mittelalter und die Pest ' gehren irgendwie zusammen ' ich habe ein fr mich sehr interessantes Buch gefunden aus einem Verlag, den ich sehr mag, bzw. dessen Bcher ich sehr mag. Der Gmeiner Verlag verleitet mich immer wieder zum Stbern auf seiner Webseite und ich finde ich immer wieder Bcher, die wirklich wertvoll und einmalig sind, auch anspruchsvoll bisweiligen.  
Der handelnden Personen:=====Die meisten der Personen sind fiktiv ' also erdacht ' es sind aber auch solche in die Handlung involviert, die wirklich gelebt haben, diese sind im Personenverzeichnis mit einem Sternchen versehen. Z. B. Hann Ulrich Dreyling von Wagrain, der der Grfliche Verwalter des Schlosses Staufen, also der Kastellan ist. Er kann in den niederen Adel eingeordnet werden. Schn ist es beim Personenverzeichnis, dass der Autor hier nicht nur die Namen genannt hat, sondern auch Besonderheiten, Charaktereigenschaften und Verbindungen untereinander hat einflieen lassen.  
ACHTUNG:Das Buch beginnt mit einer doppelseitigen historischen Abbildung der Markt Staufen und dazu gehriger 18 Erluterungen der Abbildung. Es geht auf der nchsten Seite weiter mit dem Schloss Staufen.  
Inhalt und Gliederung:=====Wir befinden uns im Jahr 1634 im Allgu und steigen mitten in Dreijhrigem Krieg in die Handlung ein. Wir lernen Lodewig und Diederich kennen, die beiden sind die Shne vom Kastellan der Burg Staufen. Sie lauschen auf dem Friedhof einem Gesprch, welches ihr ganzes Leben verndern soll ' Dieses Gesprch sollte eigentlich niemand mitbekommen, es war geheim und folgenswer war also die Tatsache, dass man mitbekam, dass die beiden das Gesprch ' zwar unfreiwillig ' aber belauscht hatten. Zwei Jungen kommen unschuldig ums Leben und das ist noch lange nicht alles ' Einer derjenigen, die auf dem Friedhof das Gesprch fhrten war Ruland Berging, seines Zeichens Totengrber. Er schnappte den Namen Diederich auf und der fhrte ihn zum Sohn des Blaufrbers, der zufllig auch so heit, wie Lodewigs Bruder. Das wurde diesem zum Verhngnis.  
Meine zusammenfassende Meinung:=====Fesselndes historisches Schauspiel !!!! Der Autor muss perfekt recherchiert haben, um einen solche bildhaften, atemberaubenden und authentischen realen historischen Roman schreiben zu knnen. Die Personen, die wirklich gelebt haben, sind perfekt in die fiktive Handlung eingebunden. Man erfhrt sehr viel ber das damalige Leben, das schwer war und uns doch so fasziniert. Die Markt Staufen mit seiner Burg, das Marktleben und der Handel, das Leben der einfachen Leute und die Angst vor der Pest, die sich herumtreibt ' all das und vieles mehr wird im Buch spannend und informativ eingebunden. Eigentlich knnte alles so schn sein, die Bewohner des Dorfes knnten glcklich sein, wenn es nicht die Pest gbe und da sind noch zwei Menschen, die alles durcheinander bringen, weil sie nur auf ihren eigenen Vorteil bedacht sind: der Totengrber und der Medicus ' Ich finde es zwar nicht immer einfach zu lesen, da sich der Autor der Sprache damaliger Zeiten bedient, aber es ist passend und man fhlt sich in das Allgu des Jahres 1634 versetzt. Auch auf Grund der zahlreichen wrtlichen Rede findet man sich sehr schnell in der Handlung wider. Das Wissen ber die Zeit und die Pest usw., welches der Autor an seine Leser weiter gibt, wird nicht nur sachlich, sondern unterhaltsam in die Rahmenhandlung eingebunden und flieet flssig dahin, lsst sich wunderschn lesen und bietet Abwechslung und bildet den wertvollen Gehalt des Buches. Auch finde ich, dass der Autor es versteht, die Charaktere realistisch und bildhaft in ihrer Entwicklung whrend der Romanhandlung rber zu bringen. Sie werden perfekt herausgearbeitet und in Gut und Bse gegliedert. Alles in allem ist das Buch abwechslungsreich spannend von der ersten bis zur letzten Seite, ist aber auch interessant und aufschlussreich und liest sich flssig und sehr leicht. Die Szenen sind detailliert und ausschweifend beschrieben wenn es erforderlich ist und werden auf den Punkt gebracht, wenn ausschweifendes Schreiben nicht ntig ist. Der Autor schafft einen perfekten Spagat und hat somit einen hinreißenden und kurzweiligen unterhaltsamen historischen Leckerbissen geschrieben, den ich Fans des historischen Genres ans Herz legen mchte.  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider nicht so gut  
Von Helgamaria  
Die Story an sich finde ich sehr gut und auch die geschichtlichen Hintergrnde sind wohl sehr gut recherchiert und da ich aus der Gegend komme war dieser Aspekt durchaus spannend fr mich. Womit ich mir allerdings sehr schwer tat war der Schreibstil des Autors. Ich fand ihn manchmal etwas holprig und irgendwie nicht immer sauber. Hier blieb er dem mittelalterlichen Stil nicht immer treu und das machte mir ein flssiges Lesen manchmal einfach schwer und auch mhsam...schade!

KurzbeschreibungStaufen im Jahre 1634. Die Pest wtet im Allgu, in der Bevlkerung herrscht Angst. Lodewig und sein kleiner Bruder Diederich, Shne des Kastellans Ulrich Dreyling von Wagrain, belauschen auf dem Friedhof ein folgenschweres Gesprch zwischen dem Totengrber und einem Unbekannten. Unfreiwillig werden sie dabei zu Mitwissern eines schrecklichen Geheimnisses. Als ein Gerusch die Jungen verrt, knnen sie gerade noch entkommen, werden jedoch von nun an unbarmherzig verfolgt. Obwohl statt ihrer zwei andere Knaben umkommen, schweben die beiden in stndiger Lebensgefahr. Und dann scheint auch noch die Pest ihre Opfer zu fordern PressestimmenEine mrderische Jagd durch das Allgu inmitten des Dreijhrigen Krieges. Fesselnd, authentisch und brilliant recherchiert.

KurzbeschreibungStaufen im Jahre 1634. Die Pest wtet im Allgu, in der Bevlkerung herrscht Angst. Lodewig und sein kleiner Bruder Diederich, Shne des Kastellans Ulrich Dreyling von Wagrain, belauschen auf dem Friedhof ein folgenschweres Gesprch zwischen dem Totengrber und einem Unbekannten. Unfreiwillig werden sie dabei zu Mitwissern eines schrecklichen Geheimnisses. Als ein Gerusch die Jungen verrt, knnen sie gerade noch entkommen, werden jedoch von nun an unbarmherzig verfolgt. Obwohl statt ihrer zwei andere Knaben umkommen, schweben die beiden in stndiger Lebensgefahr. Und dann scheint auch noch die Pest ihre Opfer zu fordern